



Verena Haberl, Eva Karrer, Erwin Eggenreich, Matthias Flicker, Lara Fani und Julian Macher

JULIA KAMMERER

## WEIZ, PASSAIL

# „Unsere Aufgabe ist es, die Jugend wieder zurückzuholen“

Weiz und Passail, zwei SPÖ-regierte Gemeinden im Bezirk, nehmen die Abwanderung der Jungen nicht hin.

Passail ist eine Abwanderungsgemeinde, Weiz will keine werden. „18 Familien suchen bei uns aktuell dringend einen Bauplatz“, sagt Eva Karrer (SPÖ), Bürgermeisterin von Passail. Doch Bauplätze, Leerstände und freie Wohnungen gibt es im Passailer Kessel kaum. Ein Grund, warum sich die Jugend verzieht. In Weiz scheint die Ausbildung das Problem zu sein: „Jugendliche ziehen zum Studieren fort. Das Fortgehen ist kein Problem. Unsere Aufgabe ist es, sie wieder zurückzuholen“, meint der Weizer Bürgermeister Erwin Eggenreich (SPÖ).

Genauere Abwanderungszahlen kann er nicht nennen, die Jugendstudie der Regionalentwicklung Oststeiermark spricht aber für sich: 70 Prozent der oststeirischen AHS-Schüler gaben an, die Region

zum Studieren oder Arbeiten zu verlassen. Dem will man entgegenwirken. „Generation Zukunft“ ist eine Kooperation zwischen Weiz und Passail. 20 junge Weizer und Passailer haben sich ein Programm überlegt, das aktuell 25 Aktionen bis Oktober umfasst.

So gibt es im Mai etwa einen Wandertag von Weiz auf die Alm, im Juni einen Ausflug zur Brauerei Gratzer oder einen Poledance-Workshop. Ein Höhepunkt ist das Jugendforum (8. bis 10. September) in Passail – Profifußballerin Viktoria Schnaderbeck oder Zukunftswissenschaftlerin Aileen Moeck werden Vorträge halten.

Ebenfalls im September: ein Speed-Dating mit regionalen Betrieben: „Lerne deine zukünftigen Arbeitgeber kennen“. Das ganze Programm: [www.gen-z.at](http://www.gen-z.at). **Julia Kammerer**

ANZEIGE